

An alle Mitglieder des BAK Hessen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Anhang finden Sie einen Brief der Kultusministerin an den BAK, in dem sie Bezug nimmt auf meine Stellungnahme im Kulturpolitischen Ausschuss - siehe auch www.bak-online.de -> Landesverbände -> Hessen.

Die zahlreichen Aktivitäten der Studienseminare in den letzten Wochen waren aus meiner Sicht sehr wirksam. Viele Mitglieder des Hessischen Landtags sind jetzt besser informiert, und es gibt eine Stimmung gegen die Schließung von Studienseminaren. Aber die Überlegungen der Landesregierung zu Einsparmöglichkeiten gehen weiter. Dabei ist zwischen längerfristigen Vorhaben und kurzfristigen, den Haushalt 2012 betreffenden, zu unterscheiden.

Mittel- und längerfristig will die Landesregierung weiterhin Einsparungen in den Schulämtern, dem IQ und dem AfL (mit den Studienseminaren) erreichen. Bei den Schulämtern scheint es auf eine Lösung mit einem zentralen Amt, einigen größeren Ämtern und Außenstellen hinauszulaufen. Dieses zentrale Amt könnte auch ein verändertes und verkleinertes AfL (mit den Studienseminaren) aufnehmen. Das IQ hat in den Verbänden der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleiter/innen wenig Freunde.

Was die kurzfristige Perspektive betrifft, hört man davon, dass das HKM an seinen Einsparzielen für 2012 (68 Millionen Euro) festhalten muss. Es gibt wohl Überlegungen, die Zahl der Stellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst zum Mai und November 2012 deutlich stärker zu senken als bisher geplant. Es könnte durchaus sein, dass es Ende 2012 weit weniger als 4.000 Stellen für LiV gibt. Dadurch könnte die Zahl der Stellen für hauptamtliche Ausbilder/innen stärker vermindert werden als bisher geplant. Da durch die neue Verwaltungssteuerung dem AfL die entsprechenden Finanzmittel dann ab 2012 nicht mehr zur Verfügung stünden, wäre es schon in der ersten Jahreshälfte wieder in einer Haushaltsunterdeckung. Für die 30 Studienseminare könnte die Reduzierung der Zahl der Stellen für LiV und für hauptamtliche Ausbilder zu einer schnellen und schmerzlichen Schrumpfung führen.

Gleichzeitig warten so viele Bewerberinnen und Bewerber auf den Vorbereitungsdienst wie kaum je zuvor auf eine Einstellung - und die Zahlen werden wohl noch ansteigen. Die Bewerberlage sieht nach meiner Kenntnis zurzeit etwa folgendermaßen aus:

Lehramt Grundschule knapp 400 Bewerbungen

Haupt- und Realschule ca. 650 Bewerbungen Lehramt Förderschule ca. 170 Bewerbungen

Lehramt Gymnasien ca. 1.900 Bewerbungen

Wenn es bei 4.000 LiV im Durchschnitt des Jahres 2012 bleibt, können - nach meiner groben Schätzung - von den Bewerber/innen für das Lehramt G und HR weniger als die Hälfte eingestellt werden, für das Lehramt F etwa die Hälfte, für das Lehramt Gym etwa ein Viertel. Die Bewerber/innen mit mehreren Wartepunkten werden zahlreicher werden. Hinsichtlich der Einstellungen in 2012 können zurzeit überhaupt keine Aussagen mehr gemacht werden.

Heute wünsche ich Ihnen schöne und erholsame Sommerferien. Danach - fürchte ich - müssen wir unsere Anstrengungen fortsetzen.

Mit kollegialen Grüßen Ihr

Herbert Lauer

BAK Hessen

Studienseminar für Gymnasien

Stuttgarter Straße 18 - 24

60329 Frankfurt am Main

Tel 069 38989 340 Fax 395

E-Mail herbert.lauer@afl.hessen.de

lauer@stsgym.f.shuttle.de

www.studienseminar-ffm.de